

39. Rotenburger Oster-Volkslauf mit Teilnehmerrekord

Trotz des trüben und regnerischen Wetters meldeten sich mit 560 Ausdauersportlern so viele wie noch nie zum Start bei der 39. Auflage des Oster-Volkslaufs beim LC Marathon Rotenburg (LCM) an. Ihren Teil trugen dazu auch sechs Flüchtlinge aus der Rotenburger Erstaufnahmeeinrichtung bei, die alle die 5-Km-Distanz bewältigten und ebenfalls über 5 Kilometer fünf Laufeinsteiger, die erst im Januar mit dem Laufen begonnen haben.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Veranstaltung nicht in dieser Form zu bewältigen gewesen.

Den sportlichen Auftakt machten die Schüler über 1 Kilometer. Bei den Mädchen U10 siegte Lokalmatadorin Marlene Altmann vom LCM überlegen in 3:52 Minuten. Dritte wurde Mia Jungk vom TV Obersuhl in 4:15 Minuten. Tagesschnellste Mädchen waren mit Mia Becker und Pauline Kleesiek zwei Talente aus Vellmar und Kassel. Sie gewannen die U12 deutlich mit 3:20 und 3:36 Minuten. Beide haben jüngere Brüder, die ihre Klasse U10 ebenfalls dominierten. Noah Becker lief 3:26 und Leo Kleesiek 3:41 Minuten. Tom Susdorf musste sich diesmal in der U12 mit Rang drei zufrieden geben, blieb mit 3:54 Minuten aber auch noch unter der 4-Minuten-Grenze. Herausragend an diesem Tag war einmal mehr Jakob Dieterich, der auch aus einer erfolgreichen Lauffamilie stammt. Er startete in der U14 für die LG Kaufungen und seine Zeit von 3:17 Minuten konnte niemand unterbieten.

Bei den Bambini siegte von der LG Vellmar mit Ella ein weiteres Mitglied der Becker-Familie. Mit 2:14 Minuten blieb sie noch sechs Sekunden vor Bente Susdorf vom LCM. Bei den Jungen ging der erste Platz an Mica Wildenhayn, für den sich die weite Anreise aus Breuna gelohnt hat. Mit genau 2:00 Minuten lag er im Ziel knapp mit zwei Sekunden vor Tobias Brand vom LCM.

Über die 5-Kilometer-Strecke gab es ein spannendes Finish bei den Männern. Die drei Gesamtsieger gehören alle noch der U20-Jugend an. Es siegte Darius Kreber (TSV Breuna, 17:17 min) vor Rene Persch (TSV Niederelsungen, 17:22 min) und Tom Sälzer (GSV Eintracht Baunatal, 17:24 min).

Positiv fiel über diese Strecke auf, dass in der Klasse M75 noch fünf Läufer ohne Probleme das Ziel erreichten, von denen der Sieger Friedrich Götz vom SV Schedetal vom Jahrgang 1938 eine starke Zeit von 26:28 Minuten lief.

Luise Zieba vom LC Marathon wurde ihrer Favoritenrolle gerecht.

Sie sicherte sich mit 20:04 Minuten den Tagessieg bei den Frauen. Mit Jolina Vaupel vom TSV Geismar machte ihr allerdings ein Talent der Jugendklasse U16 mächtig Druck; sie lag im Ziel nur zwei Sekunden dahinter.

Dritte wurde Antje Dürnfelder vom SV Osterbach in 20:34 Minuten, die damit die W40 gewann. Altersklassensiege mit schnellen Zeiten erliefen sich noch Carmen Seitz-Adam (Wehrshausen) in der W45 mit 21:02 min und Luise Altmann in der U18 mit 21:45 min.

Der Sieger über die 10-Km-Runde, Carl-Daniel Mittelbach vom Tri-Team Hagen, war in 35:26 Minuten am Ende überraschend vorn, nachdem Favorit und Vorjahressieger Thomas Schönemann auf der Strecke falsch abgebogen war.

Dahinter landete Thomas Bayer (RW Körle) in 37:58 Minuten auf Rang zwei und gewann damit die M45. Elias Jargon vom TV 03 Breitenbach (TVB) überzeugte als Zweiter der M20 in starken 39:01 Minuten.

Ebenfalls gute Resultate lieferten vom LC Marathon die beiden jugendlichen Trainingspartner Mathis Kirchhoff mit 41:09 Minuten und Florian Moritz mit 41:32 Minuten ab.

Bei den Damen waren die Favoritinnen nicht am Start und so gewann Christina Holmgrün aus Gadheim in 45:39 Minuten. Die Seniorinnen Astrid Bardenheuer (W55, PSV Grün-Weiß Kassel, 46:38 min.) und Karin Helbig (W50, LG Kaufungen, 46:45 min.) punkteten mit Erfahrung als Zweite und Dritte des Gesamteinlaufs.

Über die bergige 18-Kilometer-Langstrecke konnte Timo Pippart vom TSV Eschwege seinen Vorjahressieg in 1:07:16 Stunden wiederholen. Dahinter wurde Daniel Abraham (LG Ohra Energie) in 1:08:17 Stunden Zweiter. Timo Eschtruth (TVB) und Stefan Zimmermann (SV Eintracht Eisenach) teilten sich in 1:09:45 Stunden Platz drei.

Bei den Frauen lag Sandra Barborseck vom TVB unangefochten vorne. Ihre Leistung von 1:19:19 Stunden war herausragend.

Silke Altmann (W50) vom LCM konnte auf dem langen Anstieg über sechs Kilometer die bis dahin Zweitplatzierte Sara Rheidt (Kassel) überholen und wurde mit 1:24:47 Stunden Zweite. Rheidt erreichte nach 1:26:20 Stunden als Dritte das Ziel.

Weitere vordere Platzierungen heimischer Starter: siehe Extra-Dokument.

Die komplette Ergebnisliste findet man unter www.lc-marathon-rotenburg.de.